



Tanz, Terminal, Tanz!

Shows und Attraktionen
am Düsseldorfer Flughafen

Titelthema

Tanz, Terminal, Tanz!

Meisterschaften

DM Senioren I Latein
DM Jugend Kombination
DP Senioren II Latein
DM Junioren II Kombination
LM D-Standard
LM C-Standard
LM B-Standard
LM A-Standard

TNWJ

Summer Dance Festival

Aus den Vereinen

DTSA-Abnahmen in
Recklinghausen

Unser Landesverband

Tanzende Schulen
Aufsteiger
Lehrgänge

Impressum

Tanz mit uns ist das offizielle Organ des
Landestanzsportverbandes
Nordrhein-Westfalen.
Erscheinungsweise: Zwölfmal jährlich als
Einlage des Tanzspiegel im Gebiet West.
Alle weiteren Angaben im
Tanzspiegel-Impressum.
Titel-Foto: Volker Hey

Zusammen sind wir stärker als wir denken

Es gibt in jedem Verein einen Pressewart, der mehr oder weniger erfolgreich die ortsansässigen Zeitungen mit Interessantem aus dem Tanzsport versorgt und so die Verbindung zur Außenwelt darstellt. Er ist verantwortlich dafür, ob und wie uns diese wahrnimmt. Daher ist es erstaunlich, wie wenig Aufmerksamkeit diesem Posten in einigen Vereinen gewidmet wird. Wie kann man zahlende Zuschauer oder auch Sponsoren erwarten, wenn einen niemand kennt? Wie ist es möglich, dass bei einem Event am Düsseldorfer Flughafen 20.000 Zuschauer kommen, um Tanzsport hautnah zu erleben und mitzumachen und gleichzeitig bei tollen Meisterschaften der Saal fast leer bleibt?

Manchmal ist es einfach wichtig um die Ecke zu denken und kreativ zu werden. Man kann nur dann bekannt werden, wenn man an die Öffentlichkeit geht – also nicht nur in seinen eigenen vier Saalwänden, sondern sich auch bei Straßenfesten, Verbrauchermessen, städtischen Sportlergalas uvm. aktiv um Auftritte wirbt. Das Presse-team hat schon viele dieser Chancen genutzt und wurden von den Veranstaltern dieser Events eingeladen, bei der Folgeveranstaltung dabei zu sein, weil Tanzen ein echter Publikumsmagnet ist.

Wieso werden in einigen Gemeinden Tanzsportler regelmäßig zum Sportler des Jahres nominiert und gewinnen sogar, während andere wirklich gute Toppaare nie

eine Chance haben in ihrem Heimatort bekannt zu werden, um so zur Beliebtheit unseres Sports beizutragen? Das ist die Aufgabe der Pressewarte. Sie müssen die Türen zur Breiten Masse aufstoßen und raus aus den Clubheimen in die Redaktionen der Zeitungen gehen.

Ist es denn wirklich so wichtig, in welchem Teil der Zeitung man erscheint? Natürlich wäre das Erscheinen des Artikels im Sportteil wünschenswert, aber wenn es in den Stadtnachrichten abgedruckt wird? Was soll's? Wichtig ist doch zunächst, dass man überhaupt wahrgenommen wird. Auch vor völlig überzogenen Vorstellungen sollte man sich schützen.

Vor einiger Zeit habe ich angefangen, Zeitungsartikel aus ganz NRW zusammenzutragen, die Tanzsport zum Inhalt haben – und ich war überrascht: Es wurde jede Menge zum Thema Tanzsport in den Zeitungen geschrieben. Diese Entdeckung erstaunte mich, denn in unserer eigenen Wahrnehmung sind wir Tanzsportler in den Printmedien unsichtbar. Daher möchte ich alle Pressewarte zu einem Erfahrungsaustausch und Seminar einladen, dass der TNW im Herbst veranstalten wird. Über Anregungen, Themenvorschläge und rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen. Der Termin wird rechtzeitig in der "Tanz mit uns" bekannt gegeben.

Ihr
Volker Hey

Impressum

Herausgeber:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel. (0203) 73 81-669 und -670, Fax (0203) 73 81-668, Internet-Homepage: www.tnw.de, E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

Pressesprecher TNW:

Volker Hey, Hasselbeckstr. 37, 40625 Düsseldorf, Tel. (0211) 602 53 48, Fax (0221) 602 53 49, Mobil (0173) 414 03 16, E-Mail: volker.hey@tnw.de

Gebietsredakteurin West:

Eva Maria Sangmeister, Willy-Brandt-Str. 12, 48429 Rheine, Tel. Mobil (0176) 20 51 60 84, E-Mail: eva.sangmeister@tnw.de

Stellv. Gebietsredakteurin:

Simone Ascher, Dr.-Franz-Schorn-Str. 39, 53919 Weilerswist, Telefon (02254) 80 53 627, E-Mail: simone.ascher@tnw.de

Tanzsportjugend:

Eva Maria Sangmeister, siehe oben

TNW Online:

Frank Abitz, Gustorfer Weg 9, 50767 Köln, Tel. (0221) 94 65 82 77, Mobil (0171) 71 74 750, E-Mail: frank.abitz@tnw.de

Redakteure:

Dennis Bölk, E-Mail: dennis.boelk@tnw.de

Beatrice Bowe, beatrice.bowe@tnw.de

Maja Frische, E-Mail: maja.frische@equalitydancing.de

Ronald Frowein, E-Mail: ronald.frowein@tnw.de

Sabine Hey, E-Mail: sabine.hey@tnw.de

Mareike Kischkel, E-Mail: mareike.kischkel@tnw.de

Heiko Kleibrink, E-Mail: heiko.kleibrink@tnw.de

Alexandra Lueg, E-Mail: alexandra.lueg@tnw.de

Maximilian Ritzert, E-Mail: ritzert.m@gmx.de

Wolfgang Römer, E-Mail: wolfgang.roemer@tnw.de

Renate Spantig, E-Mail: renaete.spantig@tnw.de

Michael Steinborn, E-Mail: michael.steinborn@tnw.de

Fotografen:

Andrej Bauer, E-Mail: a.bauer@gmx.net

Georg Fleischer, E-Mail: georg.fleischer@tnw.de

Volker Hey, siehe links

Werner Noack, E-Mail: werner.noack@tnw.de

Thomas Prillwitz, E-Mail: thomas.prillwitz@tnw.de

Eva Maria Sangmeister, siehe links

Tanz, Terminal, Tanz!

Das besondere Erlebnis am Airport Düsseldorf

Dies waren nahezu doppelt so viele Besucher wie im letzten Jahr, die sich im Terminal C des Düsseldorfer Flughafens tummelten, als sich dort wieder alles rund um den Tanzsport drehte.

Prominenz

Neben der Hauptfläche wurden den ganzen Tag über drei weitere Tanzflächen „bespielt“. Die dort angebotenen Mitmachprogramme waren ein großer Publikums-magnet. Dazu waren prominente Tanzlehrer verpflichtet worden: Bei Motsi Mabuse erlernten Groß und Klein den „Ba-

chata“, der „Neo Tango“ wurde von Joachim Llambi unterrichtet. Für den „West Coast Swing“ war die Tanzschule 24 dance verantwortlich. Walzer, Cha-Cha-Cha und Discofox für alle waren die Themen von Roman Frieling und seinem Team, das unermüdlich im Einsatz war und den ganzen Tag für gute Laune sorgte.

Einladungsturnier

Spannend bis zum Schluss war das Einladungsturnier um den „Airport-Arkaden-Cup“ in den Lateintänzen, das nun schon

TNW-Präsident Norbert Jung, der zusammen mit dem ehemaligen Weltklasseschwimmer Christian Keller einen ganzen Sonntag durch das Programm führte, begrüßte über 20.000 Zuschauer.



Der Pokal für das Einladungsturnier in den Airport Arkaden



Über 20.000 Zuschauer waren dabei, als sich einen ganzen Tag lang alles im Terminal C des Düsseldorfer Flughafens um den Tanzsport drehte

Großer Andrang bei
der Autogramm-
stunde mit Joachim
Llambi



zum dritten Mal ausgetragen wurde. 17 Paare gingen in diesem Jahr an den Start. Valentin Lusin/Renata Busheeva sorgten für einen Heimsieg und setzten sich knapp vor Paul Lorenz/Ekaterina Leonova aus Köln durch. Erst im Jive wurde dieses Turnier entschieden. Im hochkarätigen Rahmenprogramm wirkten u.a. das A-Team des TSZ Velbert, das A-Team des Step by Step Oberhausen, die JMD Kindergruppe des TSC Brühl und der Poppin Hood, das Street-Dance-Pop der Spitzenklasse bot, mit.

Let's Dance

Um die Let's Dance Stars Massimo Sinato/Rebecca Mir, Erich Klann/Magdalena Brzeska und Motsi Mabuse/Evgenij Vosnyuk einmal live zu bewundern, reisten viele Fans an. Wahre Begeisterungstürme entfachten sie mit ihren Shows. Das Publikum konnte nicht genug bekommen und forderte jede Menge Zugaben. Zwischen durch unterhielt spontan Roman Frieling die entfesselten Massen, sodass die Kostümwechsel, die bedingt durch den Weg durch die Zuschauermassen immer länger



Rebecca Mir und Roman Frieling verbreiten gute Stimmung

wurden, nicht zu einer Zwangspause führten. Zeitweilig war im Terminal kaum noch ein Durchkommen, sogar die Autogrammstunden mussten zeitweise unterbrochen werden, weil es zu voll wurde. Während die Zuschauer noch lange nach dem offiziellen Schluss der Veranstaltung zu der von DJ Burkhard Hans liebevoll zusammengestellt

ten Tanzmusik schwofen, waren sich die Verantwortlichen bereits einig, dass es auch im kommenden Jahr dieses Tanzsportevent im Flughafen ein weiteres Mal geben wird.

Text: Sabine Hey
Fotos: Volker Hey

TNW-Paare im Erfolgstaumel

Meisterschaftswochen- ende in Frankenthal

Am Samstag traten die Jugendpaare in der Kombination sowie die Lateinpaare der Senioren I gegeneinander an. Am Sonntag standen die Kombinierer der Junioren II sowie die Lateinpaare der Senioren II auf der Fläche.

Senioren I Latein

In der Vorrunde der Deutschen Meisterschaft Senioren I S-Latein standen 30 Paare auf dem Parkett, unter ihnen befanden sich zehn Paare aus Nordrhein-Westfalen. Mit einem Drittel der Startmeldungen zählte der TNW abermals quantitativ zum stärksten Verband. Doch auch qualitativ

hielten die TNW-Paare gut mit. Alle zehn schafften den Sprung in die erste Zwischenrunde. Das Semifinale bestritten fünf TNW-Seniorenpaare. Auf dem elften Platz schlossen Sascha Doskocz/Svetlana Doskocz-Isupova das Turnier ab. Niels Menge/Sandra Hartl, die nach kurzer Tanzpause wieder auf der Fläche

Gleich vier Deutsche Meister galt es am ersten Juniwochenende in Frankenthal zu ermitteln.



Alte und neue Deutschen Meister, Andreas Hoffmann/Isabel Krüger

SENIOREN I LATEIN

1. *Andreas Hoffmann
Isabel Krüger
TSC Excelsior Köln*
2. *Stefan Leschke
Leila Kessler
Blau-Silber Berlin TSC*
3. *Michael und
Claudia Sawang
TSA d. TSG Weinheim*
4. *Meik und
Bianca Sauer
TSG Quirinus Neuss*
5. *Marco Randel
Stephanie Blob
TC Rot-Gold Würzburg*
6. *Markus und
Stefanie Grebe
TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstraße*

standen, konnten noch nicht an ihren Vorjahreserfolg anknüpfen. 2011 hatten sie den Sprung ins Finale geschafft und waren Sechste geworden. In diesem Jahr tanzten sie sich auf Rang zehn. Ebenfalls nicht mehr im Finale vertreten, wurden die Doppelpartner der Senioren II, Georg Bröker/Susanne Schantora, Siebte.

Hoffmann/Krüger verteidigen Titel

Zur Freude der mitgereisten Schlachtenbummler erreichten zwei TNW-Paare das Finale. Für Meik und Bianca Sauer war es die erste Deutsche Lateinmeisterschaft im Seniorenbereich. Auf Anhieb qualifizierten sie sich für die Runde der besten Sechs. In allen Finaltänzen erreichten sie den vierten Platz und diesen somit auch im Gesamtergebnis. Souverän auf das oberste Treppchen tanzten sich die alten und neuen Deutschen Meister, Andreas Hoffmann/Isabel Krüger. Sie setzten sich gegen die neue Paarkonstellation Stefan Leschke/Leila Kessler durch, die kurz zuvor in Blackpool knapp vor ihnen gelegen hatten. Glücklicherweise nahmen Hoffmann/Krüger die Goldmedaillen entgegen und präsentierten sich ein letztes Mal an diesem Tag mit dem Siegertanz, einer Rumba.

Mit dem vierten Platz zweitbestes TNW-Paar: Meik und Bianca Sauer



JUGEND KOMBINATION

1. *Daniel Buschmann
Katarina Bauer
TSC Dortmund*
2. *Vadim Lehmann
Maria Vakhnina
TC Seidenstadt Krefeld*
3. *Artur Ankerstein
Vivien Kreiter
1. TC Ludwigsburg*
4. *Erik Kem
Michelle Kaiser
TSC Dortmund*
5. *Tobias Soencksen
Luisa Egenolf
TSA Lahngold im VfL Altdiez*
6. *Michael Rödelbronn
Diana Lomakhina
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim*



Erste Deutschlandpokalsieger Senioren II
Latein: Georg Bröker/
Susanne Schantora

Paare hatten sich auf den Weg nach Frankenthal gemacht, um ihr bestes Tanzen zu zeigen. Für zwei dieser Paare war bereits nach der Vorrunde Schluss. Die TNW-Gebietsmeister sowie die Zweiten der Gebietsmeisterschaft West zogen in die Runde der besten Sechs ein.

Als die sechs Finalpaare bekannt gegeben wurden, freuten sich insbesondere Florian Schell/ Christina Gidikas darüber, dass ihre Startnummer genannt wurde. Die beiden tanzten erst seit wenigen Monaten zusammen, sodass das Erreichen des Finales einen großen Erfolg darstellt. Nach dem Standardfinale lagen sie auf dem sechsten Platz. Allerdings konnte Florians ehemalige Tanzpartnerin Julia Fauser, die ebenfalls mit ihrem neuen Partner die Endrunde erreicht hatte, Teil 2 des Finales aus gesundheitlichen Gründen nicht beenden. Des einen Freud, des anderen Leid. Während Florian und Christina die Lateintänze mit vierten Plätzen beendeten und somit von Tanz zu Tanz im Gesamtranking aufholten, rutschten Finn und Julia weiter nach hinten, sodass Florian und Christina letztendlich Fünfte wurden.

knapp an Dragos Ana/Janette Kaiser. Auch sie schlossen, als viertes Meisterpaar an diesen beiden Tagen, das Turnier mit dem Siegertanz Rumba ab.

Mit einem anstrengenden Wochenende in den Knochen machten sich nicht nur die Tänzer auf den Heimweg, sondern auch die Fans und Funktionäre, die teilweise zwei Tage lang von Anfang bis Ende in der Halle verbracht hatten. Das schöne Wetter, das während des Wochenendes draußen geherrscht hatte, blieb somit von diesem kleinen Personenkreis beinahe unbeachtet.

*Text und Fotos:
Eva Maria
Sangmeister*

**Florian Schell/
Christina Gidikas**



Eugen Gal/Heike Glaubitz

leicht machte, gewannen sie dennoch souverän alle fünf Finaltänze und somit den Titel. Ihr Siegertanz war schließlich die Rumba.

Knapp daneben ist leider auch vorbei

Ambitionen auf den Titel hatten die TNW-Gebietsmeister David Ovsievitch/ Maria Sedin. In der Standardsektion legten sie mit fünf zweiten Plätzen vor. In der Lateinsektion wollten sie nach vorn angreifen. In der Samba wurden sie jedoch zur Verwunderung der mitgereisten Fans nur auf Rang zwei gewertet. Die übrigen vier Lateintänze gewannen sie klar. Jedoch reichten diese vier ersten Plätze nicht, um den Meistertitel zu gewinnen. So ging der letzte Titel des Turnierwochenendes ganz

David Ovsievitch/Maria Sedin:
Zweite bei den Junioren II



Junioren II Kombination

Die Deutsche Meisterschaft Junioren II B-Kombination wurde, wie bereits am Tag zuvor die anderen beiden Meisterschaften, mit dem Deutschlandpokal Senioren II Latein geschachtelt ausgetragen. Vier TNW-

LM gegen EM – 1:0!

Landesmeisterschaften Hauptgruppe D- und C- Standard

D-STANDARD

1. *Mario Funke
Diana Horn
TSC Royal Bonn*

2. *Jan Backes
Vera Müller
TSC Ems-Casino
Blau-Gold Greven*

3. *Michael Näther
Laura Schlepphorst
TSA des RHTC Rheine*

4. *Justus Menzel
Hannah Mahr
TTC Rot-Weiß-Silber Bochum*

5. *Alexander Klein
Fiona Kiralp
TSC Schwarz-Gelb Aachen*

6. *Tobias le Claire
Svenja Bruhn
TSC Ems-Casino
Blau-Gold Greven*

7. *Oliver le Claire
Marline Theising
TSC Ems-Casino
Blau-Gold Greven*

Vermisst hat das runde Leder am sonnigen Sonntag in der TSG Quirinus Neuss bei der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe D- und C-Standard zumindest niemand so richtig. Neben Schwarz, Rot und Gold tauchten unzählige weitere Farbkombinationen das Clubheim in seine volle Pracht. Statt Würstchen vom Grill qualmten die Füße der Tänzer, sowie die Hände des Publikums. Entscheidenden Anteil daran hatte nicht nur das gewohnt routinierte Turnierleiterteam um Heinz van der Sanden, Ivo Münster und Co, der Club selbst als meisterschaftserprobtes Spielfeld zeigte sich von seiner besten und dabei völlig rasen- und ballfreien Seite.

Die Hauptgruppe D-Standard überraschte als erstes Turnier zum einen mit einem ansehnlichen Starterfeld von insgesamt 28 startenden Paaren, zum anderen durch enorm gute Leistungen bereits in der Vorrunde. Zusätzlich angenehmer Pluspunkt: Verstöße gegen die Kleiderordnung sowie gegen den Figurenkatalog gehören offensichtlich der Vergangenheit an. Die Paare zeigten allesamt, was man sich auf einer Meisterschaft der D-Klasse wünscht: Einfach nur Tanzen! Eine deutliche Stärke in den Schwungtänzen ließ sich nicht leugnen, doch auch im Tango präsentierten sich viele Paare ambitioniert. Trotz Reglementierung der Kleiderwahl zeigte sich zudem der Trend, der in Kombination mit dem Reglement bisher immer als konträr wahrgenommen zu werden schien: Die Kleiderordnung stellt heutzutage kein Hindernis mehr dar, jedes Paar zu einem ganz individuellen und gut gestylten Paar zu machen. Durchdachte Auftritte der TNW-Top-Paare scheinen abgefärbt zu haben – die D-Klasse erscheint in frischem, eigenständigen, die Vorzüge der einzelnen Paare betonenden Glanz.

Nach der starken Vorrunde, die es den Wertungsrichtern bezogen auf die Kreuzzahl nicht immer leicht machte, reduzierte sich die Paarzahl zunächst auf 19 Paare in

der 1. Zwischenrunde und auf zwölf Paare im Semifinale. In selbigem angekommen, wurde es erneut spannend. Die Leistungen der noch verbliebenen Paare schienen sich in rekordverdächtigem Tempo einander anzunähern. Schon vor der Finalverkündigung wurde gemunkelt, wie das Finale wohl aussehen würde. Sätze wie „Ja, die waren auch gut!“, „Die hätte ich drin!“ und „Nein, findest du? Da bin ich anderer Meinung!“, bestimmten die Diskussionen rund ums Parkett. Entsprechend fiel die Entscheidung der Wertungsrichter aus – es kam zum siebenpaarigen Finale.

Das – um zum Fußball zurückzukommen – „Finaaaaaleeee!“ hatte weiterhin Startschwierigkeiten in der Deutlichkeit der Wertung. Erst im Tango zeigten sich Tendenzen zum Endergebnis, welche sich im Quickstep verstärkten und schließlich zur klaren Wahl der Sieger führten. Während Oliver le Claire/Marline Theising aus Greven auf dem siebten Platz landeten, ertranzten sich ihre Vereinskolle-

Ob Badstuber oder Boateng, Müller oder Miro Klose, auf Landesmeisterschaften im TNW ist Verlass, daran kann auch keine Fußball-Europameisterschaft etwas ändern.

Mario Funke/Diana Horn



Jan Backes/Vera Müller



Jan Backes/Vera Müller ließen von der Vorrunde an keinen Zweifel an ihrer Finalteilnahme. Ausdrucksstark und entschieden, mit stets klarer Oberlinie zeigte das Grevener Turnierpaar von der ersten Minute an, wer der Stürmer des Finals werden sollte. Manuel Neuer... ähm... Mario Funke/Diana Horn wussten dies – sozusagen in der Position des Torwarts – jedoch gekonnt zu unterbinden, ertanzten sich einen Tanz nach dem anderen und schließlich – den Sieg! „Das kam eigentlich sehr überraschend für uns, da wir erst seit Januar dieses Jahres zusammen tanzen. Wir sind überglücklich und möchten uns vor allem bei unserer Standardtrainerin Carola Reuschenbach-Kreutz bedanken!“ Ganz schön bescheiden sind die beiden, bedenkt man, dass sie bereits beim Blauen Band an der Spree, sowie bei Hessen tanzt mit hervorragenden Finalteilnahmen in beiden Sektionen glänzten und auch bei dieser Landesmeisterschaft noch ganz andere Tore schießen sollten – aber dazu später mehr.

Die Landesmeisterschaft der Hauptgruppe C-Standard überzeugte schließlich auch den letzten Fußballfan, der vorher noch lieber vor dem Fernseher gesessen hätte. Die Fülle des Starterfeldes täuschte jedoch ein wenig – lediglich durch die Teilnahme von sechs der sieben Finalisten der vorherigen Hauptgruppe D-Standard kam es zu einem Teilnahmespektrum von insgesamt 20 Paaren. Ein weiteres dieser Paare tanzte ebenfalls zuvor im Semifinale der D-Standard und verschönerte die Startzahl somit von 13 auf 20 startende Paare. Bekanntlich führen alle Wege nach Rom, dieser führte schließlich zu einer ausreichenden Quantität, die Paare selbst zur Qualität des Turniers.

Über Vorrunde und Semifinale resultierte das Starterfeld schließlich im klassischen sechspaarigen Finale. Und wer war immer noch mit dabei? Die „Torwarte“ des letzten Spiels – Mario Funke/Diana Horn machten die TSG Quirinus Neuss zu ihrem persönlichen „Walk of Fame“ und tanzten sich mit dem Finaleinzug in der C-Klasse in die siebte Runde. Konditionsprobleme? Fehlanzeige! Durch die weiterhin getragene schlichte Kleidung aus dem Vorturnier zeigten sie, dass Strass und Schleier keine Voraussetzungen für hervorragende Leistungen sind und ertanzten sich den fünften Platz vor Maik Konecny/Larissa Millan aus Gütersloh.

Sebastian Budke/Patricia Thomas aus Coesfeld tanzten sich neben das Treppchen, Michael Breuer/Sandra Aniol wurden einen Kopf größer und tanzten sich auf den dritten Platz. Die Ruhe des Paares zeichnete sie dabei besonders im Finale aus – ein traumhafter Slowfox, keine Hektik trotz der ein oder anderen Zwei in der Wertung, die durchaus auf mehr hoffen ließ – dieses Paar bewies Nerven aus Stahl!

Florian Küppers/Rebecca Schmitz aus Hilden tanzten sich vor allem in die Herzen des Publikums, ihrer Schlachtenbummler und der Wertungsrichter. Gleich drei der sieben Wertungsrichter sahen dieses Paar deutlich in der Favoritenrolle. Die mitgereisten Vereinsmitglieder schienen ihre Formationstrainer nahezu an die Spitze tragen zu wollen. Während jedes Public Viewing neidisch auf die Stimmung der Hildener geworden wäre, tanzte sich das sympathische Paar schließlich zur Silbermedaille.

Letztlich klare Sieger der Hauptgruppe C-Standard wurden Georg Rauchhaus/Carolin Hessling-Zeinen aus Greven. Das attraktive Paar fiel bereits von der Vorrunde an auf und zeigte deutliche Platzansprüche auf die Spitze des Treppchens. Mit der traumhaften Platzziffer 4,0 machten sie ihre Ansprüche auf das oberste Treppchen geltend. Dabei tanzten der 22-jährige BWL-Student und die 17-jährige Abiturientin erst seit August des Vorjahres zusammen. „Das haben wir vor allem unserem Trainer Thomas Derner zu verdanken! Wir sind sehr glücklich!“, so das strahlende Paar.

Einen Trikottausch gab es übrigens nicht, aber das war auch gar nicht nötig. Der Tanzsport hatte einmal mehr bewiesen, dass Tango tanzen und Tore treffen es durchaus miteinander aufnehmen können



**Georg Rauchhaus/
Carolin Hessling-Zeinen**



**Florian Küppers/
Rebecca Schmitz**

C-STANDARD

1. **Georg Rauchhaus
Carolin Hessling-Zeinen**
TSC Ems-Casino
Blau-Gold Greven
2. **Florian Küppers
Rebecca Schmitz**
TSG Blau-Weiß Hilden
3. **Michael Breuer
Sandra Aniol**
Step by Step Oberhausen
4. **Sebastian Budke
Patricia Thomas**
TSC Schwarz-Gold Coesfeld
5. **Mario Funke
Diana Horn**
TSC Royal Bonn
6. **Maik Konecny
Larissa Millan**
TSC Flair Gütersloh

und Jubel und Euphorie nicht nur eine Sache der Nationalelf sind. Und ein Thomas Derner und eine Carola Reuschenbach-Kreutz können sich mindestens genauso schön freuen wie ein Jogi Löw und ein Hansi Flick. In diesem Sinne: „TNW – olé, olé!“...

Text: Jacqueline Jania
Fotos: Georg Fleischer

Standardtänzen auf Topniveau

In „einer der schönsten Turnierstätten in Deutschland“, so Turnierleiter Wolfgang Kilian, der wie gewohnt souverän und informativ durch die Veranstaltung führte, trafen sich die Paare der Hauptgruppe B und A am 23. Juni zu ihrer Landesmeisterschaft in den Standardtänzen.

B-STANDARD

Landesmeisterschaften Hauptgruppe B und A

1. *Nikolas Bergerhausen
Angi Solymosi
Grün-Weiß-Klub Brühl*
2. *Niklas Patt
Janina Pempe
TSK St. Augustin*
3. *Steffen Winkelmann
Annika Erbing
TC Royal Oberhausen*
4. *Niklas Kemker
Henrike Bäumer
TSC Ems-Casino
Blau-Gold Greven*
5. *Cornel Müller
Lara Theilen
TSG Quirinus Neuss*
6. *Luis-Daniel Assis da Silva
Julia Paszkiet
TSC Ems-Casino
Blau-Gold Greven*

Die VTG Grün-Gold Recklinghausen feiert 2012 ihr 50-jähriges Bestehen und hatte alles bestens vorbereitet. Viele Gäste und Schlachtenbummler schafften schon zu Anfang eine stimmungsvolle Atmosphäre, die große Tanzfläche bot ausreichend Platz – und wenn Udo Schmidt für die Musik verantwortlich ist, kann ohnehin nichts anbrennen. Erfreulicherweise hatte man den vier Herren im Wertungsgericht auch drei Damen zur Seite gestellt, um alle Aspekte besser beleuchten zu können.

B-Klasse: Dreikampf an der Spitze

25 Paare starteten in der B-Klasse, wovon wegen Platzgleichheit 19 die erste Zwischenrunde erreichten. Man sah schon gutes Tanzen, nur führte noch ein wenig Nervosität oder „zu viel Wollen“ im Quickstep zur ein oder anderen Kollision. In der ersten Zwischenrunde stieg das Niveau weiter – und zum Erstaunen der Zuschauer gab es im Wiener Walzer das erste „Fleckerl“ zu sehen – ungewöhnlich für die B-Klasse. Auf der anderen Seite nahm man aber auch Rhythmusfehler und „Hüpfaktionen“ zur Kenntnis. Mit zwölf Paaren wurde das Semifinale bestritten, in dem die Paare dem Publikum zeigten, was sauberes Tanzen bedeutet.

Zum Finale zeigte sich rechtzeitig draußen die Sonne – und diesem Strahlen schlossen sich die sechs Finalisten an. Ganz subjektiv betrachtet – die Herren mögen mir verzeihen – machten besonders die Damen die Qualität des Finales aus. Es ent-



*Nikolas Bergerhausen/
Angi Solymosi*

tanzen Steffen Winkelmann/Annika Erbing ließen sich durch die anfänglichen Wertungen ein wenig aus dem Konzept bringen und konnten nicht mehr in das vordere Geschehen eingreifen. Sie erreichten den dritten Platz.

Das Finale beendeten Niklas Kemker/Henrike Bäumer auf Platz vier, Cornel Müller/Lara Theilen wurden Fünfte und Luis-Daniel Assis da Silva/Julia Paszkiet komplettierten eine hochklassige Endrunde. Alle sechs Paare stiegen verdientermaßen in

wickelte sich ein spannender Dreikampf um den Titel, den sich schließlich Nikolas Bergerhausen/Angi Solymosi mit starker Dynamik und Ausstrahlung und drei gewonnenen Tänzen sicherten. Auch ein kleiner „Crash“ im Tango warf sie nicht aus der Bahn. Es gab Jubel und ein paar Freudentränchen. Mit deutlicher Steigerung in den letzten Tänzen, aufgemuntert durch gute Wertungen, und mit sehr guter Floorcraft ertanzten Niklas Patt/Janina Pempe die Silbermedaille. Die sehr elegant

*Niklas Patt/
Janina Pempe*





**Vadim Lehmann/
Mariya Vakhnina
gewinnen die
A-Standardmeister-
schaft**

minder faszinierend die Ausstrahlung der Silbermedaillengewinner Niklas Neureuther/Katharina Reichel, die musikalisch und technisch gut, mit großer Präsenz und ausdrucksstark ihre Choreographien zeigten. Zum vierten Mal in Folge wurden Alexej Iwlew/Rita Iwlew

Dritte in diesem Klassefeld, die ihre ganze Routine und Souveränität ausspielten und perfekte Paarharmonie demonstrierten. Sie könnten sicher noch mehr erreichen, wenn sie den Spaß am Tanzen auch mehr nach außen zeigen würden.

Diese drei Paare freuten sich über den Aufstieg in die Sonderklasse. Auf dem guten, aber undankbaren vierten Platz landeten Dennis Gonta/Alina Sheynina, die einen sehr dynamischen Stil demonstrierten und zum Schluss einen wirklich „quick“ Quickstep auf das Parkett brachten.

Fünfte wurden Florian Bonn/Vitalina Porshnyeva, die sich im Finale vor allen Dingen in den letzten Tänzen nochmals steigerten. Patrick Ferreira Sá/Nicole Wirt erreichten zu ihrer Freude das Finale und belegten den sechsten Platz.

Schade nur, dass fast das gesamte TNW-Präsidium nicht die Gelegenheit hatte, diese hochrangige Meisterschaft zu besuchen, da gleichzeitig in Berlin der DTV-Verbandstag stattfand. So hielt die Jugendvorsitzende Sandra Bähr die Fahne des Verbandes hoch und nahm die Siegerehrungen vor.

Text: Ronald Frowein

Fotos: Werner Noack



**Silber für Niklas
Neureuther/
Katharina Reichel**

die A-Klasse auf und wurden durch den Turnierleiter sanft aber nachdrücklich zum Start im nachfolgenden Turnier verpflichtet.

A-Klasse: Sieger mit allen Bestnoten

Ergänzt durch die Aufsteigerpaare gingen 21 Paare in der A-Klasse an den Start. Schon in der Vorrunde bewunderte man die Leistungen auf Topniveau. Im Wiener Walzer gab es „Fleckerl“ und Achsen als zusätzliche „Schmankerl“. Die Kreuzverteilung in der Vorrunde bedeutete ein ganz klares Semifinale mit zwölf Paaren, in dem Alexander Voges/Laura-Christin Pohlmann Pech hatten, als Siebte ganz knapp das Finale verfehlt zu haben, aber trotzdem nach Punkten und Platzierungen in die S-Klasse aufstiegen. Die qualifizierten sechs Finalpaare brannten nun ein regelrechtes Feuerwerk ab, wobei der Turnierleiter die Zuschauer symbolisch fragte, ob dies nicht schöner sei als der parallel im Fernsehen laufende Fußball. Die Interpretationen der Tänze wurden von jedem der Paare unterschiedlich dargestellt, was die Meisterschaft zusätzlich interessant machte.

Klare Sieger wurden Vadim Lehmann/Mariya Vakhnina, die neben unglaublicher jugendlicher Kondition eine vollkommen saubere Technik beherrschen und die Musik wunderbar in Bewegung transportieren können. Sie räumten schließlich alle 35 Einsen verdient ab. Nicht

A-STANDARD

1. **Vadim Lehmann
Mariya Vakhnina
TC Seidenstadt Krefeld**
2. **Niklas Neureuther
Katharina Reichel
TSC Excelsior Köln**
3. **Alexej Iwlew
Rita Iwlew
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß**
4. **Dennis Gonta
Alina Sheynina
Grün-Gold-Casino Wuppertal**
5. **Florian Bonn
Vitalina Porshnyeva
TSC Schwarz-Gelb Aachen**
6. **Patrick Ferreira Sá
Nicole Wirt
TSG Leverkusen**

immer die Neuesten Modelle am Lager

E.V. - A.S.
Tanzschuh
Theaterstr. 83
52062 Aachen
Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32
Int. www.evastanzschuh.de
E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

**Gymnastik-
Ballettmoden**

Werner Kern
exclusiv im Raum Aachen + Köln

TNW-Jugend tanzt in Berlin

Summer Dance Festival

Am 15. Juni trafen sich 23 Tänzer und vier Jugendfunktionäre in Duisburg, Dortmund und Herford, um gemeinsam zum Summer Dance Festival nach Berlin zu fahren.

Neben den üblichen Problemen wie Stau und das Finden der Friedrich-Alfred-Straße in Duisburg (dort gibt es nämlich mehrere), hatte der Jugendvorstand ein weiteres Problem zu lösen.

„Eigentlich müssten wir 27 Personen sein, ich zähle aber jedes Mal 28 Personen.“ Sollte sich etwa ein blinder Passagier an Bord befinden? Das Rätsel konnte gelöst werden: Die Anmeldung war lediglich auf dem Postweg verschwunden. So wurde kurzerhand ein weiteres Bett in der Jugendherberge angefordert. Um es genau zu nehmen, wurden noch drei weitere Betten angefordert. Das Busunternehmen hatte zwei Busfahrer geschickt, den zweiten Busfahrer allerdings nicht angekündigt. Außerdem wurde für eine Tänzerin, die nicht mit dem Bus mitgefahren war, der aber kurzfristig die Übernachtungsmöglichkeit fehlte, ebenfalls ein Bett in der Jugendherberge organisiert. Ein Hoch auf das Organisationstalent der Jugendvorsitzenden Sandra Bähr!

Aufgrund der fast schon traditionellen Staus am Freitagnachmittag insbesondere im Ruhrgebiet, ging die Fahrt nur schleppend voran. Dementsprechend spät endete die Fahrt in Berlin, nämlich erst nach Mitternacht. Die Jugendlichen und auch die Betreuer fanden schnell den Weg in die Betten, denn am nächsten Tag ging es schon am Vormittag mit den ersten Turnieren los.

Tag eins

Am Samstag startete der Turniertag in der Max-Schmeling-Halle mit der Lateinsektion. Auf den vier Flächen wurde gleichzeitig getanzt. Neben den offenen Turnieren fand auf der größten Fläche das erste Weltranglistenturnier des Wochenendes statt, das der Junioren II B-Latein. Unter 61 internationalen Paaren tanzten sich zwei TNW-Paare in das Semifinale. Für die Doppelstarter der Junioren I B-Latein, Phillip Reichelt/Evelyn-Marie Vasilyev, war nach

Zweimal Bronze bei den Weltranglisten Junioren II für David Ovsievitch/Maria Sedin

dieser Runde mit dem geteilten elften Platz Schluss. Sie dürfen sich sehr über dieses hervorragende Ergebnis freuen, das sie in der nächsthöheren Altersgruppe erreichten. Das Finale erreichten David Ovsievitch/Maria Sedin. Als drittbestes deutsches Paar sicherten sie sich die Bronzemedaille und einen Platz auf dem Treppchen.

Glück und Pech bei der Jugendrangliste

Am späten Nachmittag begann die Standardsektion auf allen Flächen. Auf der großen Fläche wurde das zweite WDSF-Turnier ausgetragen, bei dem 30 Jugendpaare der A-Klasse an den Start gingen. Das Pech ereilte gleich zwei TNW-Paare in der Vorrunde. Vadim Lehmann/Mariya Vakhnina mussten gesundheitsbedingt nach dem Langsamen Walzer das Turnier abbrechen. Auch Erik Kem/Michelle Kaiser konnten das Turnier aus gesundheitlichen Gründen nicht beenden. Nach dem Wiener Walzer war für sie Schluss. Dies ist besonders schade, wenn man bedenkt, dass beide Paare das Finale oder zumindest das Semifinale hätten erreichen können.

Dennoch standen zwei TNW-Paare im Semifinale. Roman Schumichin/Maria Makina erreichten nach einer tollen Leistung

den geteilten Anschlussplatz an das Finale. Daniel Buschmann/Katarina Bauer, die an diesem Tag sehr gut in Form waren, tanzten sich bis in das Finale vor. Die TNW-Paare und Fans feuerten sie vom Flächenrand aus an. Aufgrund der verdeckten Wertung war nicht abzusehen, wie die Paare abschneiden würden. Umso größer war die Freude für Daniel und Katarina, als sie als letztes Paar zur Siegerehrung gerufen wurden. In allen Tänzen hatten sie sich an die Spitze gesetzt und somit die innerdeutsche Konkurrenz, die Deutschen Meister Alex Ionel/Cordula-Patrizia Beckhoff, sowie die internationale Konkurrenz hinter sich gelassen. Damit machte sich Katarina das schönste Geburtstagsgeschenk. Nach dem Turnier gratulierten ihr die TNW-Paare mit einer kleinen Gummibärchen-Torte – zum Ge-



*Phillip Reichelt/
Evelyn-Marie Vasilyev*





Daniel Buschmann/Katarina Bauer

burtstag und zum Sieg.

Da es wegen der hohen Startzahlen bei allen Turnieren Verspätungen gab, fuhr der TNW-Bus erst gegen 22 Uhr wieder in Richtung Unterkunft. Dort angekommen trafen sich alle Paare und Betreuer zum gemeinsamen Pizzaessen im Speiseraum. Anschließend gingen die Kinder und Jugendlichen auf ihre Zimmer und alles war still... Wirklich alles? Nicht ganz. Aus einem Jungenzimmer waren noch Geräusche zu hören als es in anderen Zimmern schon muckmäuschenstill war. Doch auch diese Zimmergenossen wurden mit der Zeit müde und so kehrte himmlische Ruhe ein.

Tag zwei

Am Sonntag ging es früher los als am Samstag. Bereits um 8 Uhr standen die Tänzer zum Aufwärmen und Eintanzen in der Halle. Tag zwei begann mit der Standardsektion. Auf der großen Fläche standen wieder die Junioren II B. Unter 41 Paaren waren David Ovsievitch/Maria Sedin das einzige TNW-Paar. Sie kämpften sich von Runde über Runde weiter nach vorne und standen wie bereits am Vortag im Finale. Mit gemischten Wertungen schafften sie es am Ende auf das dritte Treppchen.

43 Paare starteten im WDSF-Turnier

Jugend A-Latein.

Yuri Schaum/Alexandra Vladimirov, die an diesem Tag ihr letztes gemeinsames Turnier bestritten, schafften den Sprung in das Semifinale. Sie kamen auf den geteilten zwölften Platz. Wie schon am Vortag standen Daniel Buschmann/Katarina Bauer im Finale. Die ersten beiden Finalplätze gingen diesmal an Paare aus dem Ausland. Daniel und Katarina wurden als zweitbestes deutsches Paar Vierte. Mit Platzziffer 19 hatten sie gleichauf gelegen mit Benjamin Becker/Josefin Dinger. Das Skatingsystem brachte die Entscheidung zugunsten des Paares aus Gera. Daniel und Katarina freuten sich dennoch über ihr erfolgreiches Wochenende. Schließlich war es für sie das letzte Mal, dass sie am SuDaFe teilgenommen hatten, da sie im nächsten Jahr in der

Hauptgruppe an den Start gehen werden.

Der Matthias-Weiß-Gedächtnispokal für eine gute Landesleistung ging in diesem Jahr wieder nach Berlin. Die Paare aus dem TNW landeten auf dem zweiten Platz.

Nach einem anstrengenden Wochenende ging es gegen 19 Uhr wieder zurück in Richtung Nordrhein-Westfalen.

Text und Fotos: Eva Maria Sangmeister

Finalergebnisse der TNW-Paare

Samstag

Kinder C-Latein

2. David Jenner/Elisabeth Tuigunov
Die Residenz Münster
6. Keanu Pham/Cindy Kiprin
TC Seidenstadt Krefeld

Junioren I D-Latein

2. Erik Schäfer/Christina Peters
TSC Blau-Weiß d. TV Paderborn

Junioren I C-Standard

1. Daniel Ruf/Rita Schumichin
Art of Dance, Köln
5. Phillip Reichelt/Evelyn-Marie Vasilyev
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß

Junioren I B-Latein

4. Daniel Ruf/Rita Schumichin
Art of Dance, Köln
5. David Jenner/Elisabeth Tuigunov
Die Residenz Münster

Junioren II C-Standard

3. Boris Kulakow/Evelyn Müller
TSC Blau-Weiß d. TV Paderborn

Rangliste Junioren II B-Latein

3. David Ovsievitch/Maria Sedin
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß

Jugend D-Latein

1. Alexander Funke/Alexandra Basker
TSA d. TSV Bocholt

Jugend D-Standard

6. Alexander Funke/Alexandra Basker
TSA d. TSV Bocholt

Jugend C-Latein

2. Lennard Alms/Christina Paltsidou
TSC Excelsior Köln
3. Nikolay Kinalganov/Diana Potapowa
Art of Dance, Köln
4. Philip Mayeres/Angelique Voßdahls
TC Seidenstadt Krefeld

Rangliste Jugend A-Standard

1. Daniel Buschmann/Katarina Bauer
TSC Dortmund

Sonntag

Kinder D-Standard

5. Keanu Pham/Cindy Kiprin
TC Seidenstadt Krefeld

Kinder C-Latein

4. David Jenner/Elisabeth Tuigunov
Die Residenz Münster

Junioren I C-Standard

1. Phillip Reichelt/Evelyn-Marie Vasilyev
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß

Junioren I B-Latein

4. Phillip Reichelt/Evelyn-Marie Vasilyev
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß

Rangliste Junioren II B-Standard

3. David Ovsievitch/Maria Sedin
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß

Jugend D-Latein

2. Alexander Funke/Alexandra Basker
TSA d. TSV Bocholt

Jugend C-Latein

2. Lennard Alms/Christina Paltsidou
TSC Excelsior Köln
3. Oliver Hoß/Nicole Blajet
TSC Excelsior Köln
4. Philip Mayeres/Angelique Voßdahls
TC Seidenstadt Krefeld

Jugend B-Latein

4. Dennis Weigant/Alina Galster
TTC Mönchengladbach-Rheydt

Rangliste Jugend A-Latein

4. Daniel Buschmann/Katarina Bauer
TSC Dortmund

steigerung der DTSA-Abnahmen

VTG Grün-Gold Recklinghausen auf Erfolgskurs

Am 6. Mai fand in den Räumen der VTG Recklinghausen die nun achte Abnahme für das Deutsche Tanzsportabzeichen statt. Wie jedes Jahr waren alle Altersgruppen und Leistungsklassen dabei. Von Kindern bis Senioren, von Linedancern bis zu Turniersportlern sorgten alle Aktiven für eine spannende und unterhaltsame Veranstaltung.

Intensives Training in den Wochen bis zur Abnahme und viel Spaß zeichnete die Vorbereitung der Sportler aus. Trainer, Vorstand und Mitglieder zogen wie immer an einem Strang und so wurde

die DTSA-Abnahme auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Die Abnahme bescherte dem Verein die bisher höchste Zahl von Teilnehmern. 192 Tänzer wagten sich in diesem Jahr aufs Parkett, um für die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold wieder alles zu geben. Doch diese Zahl soll nur ein Zwischenstand sein, denn im nächsten Jahr werden neue Vereinsaktivitäten im Seniorentanz, im Linedance und bei den Kindergruppen hoffentlich für den Sprung über die 200er-Marke sorgen.

Ralf Bäumer

Früh übt sich, wer mal Tänzer werden möchte

Am 23. Juni fand der sechste Landeswettbewerb der „Tanzenden Schulen“ in Borken statt. Wie in jedem Jahr trafen sich Schülermannschaften aus ganz NRW, um in der Sporthalle des Berufskollegs Borken in einem Breitensport-Wettbewerb ihre tänzerischen Fähigkeiten zu messen. Ausrichtender Verein war der TSC Borken Rot-Weiß, der für die gesamte Organisation gelobt werden darf. Die Veranstaltung stand zudem unter der Obhut des TNW sowie der Schirmherrschaft des Borkener Landrats Dr. Kai Zwickert, dessen Stellvertreterin Silke Sommers die Teilnehmer mit stärkenden Worten begrüßte. Da Tanzsport nicht offiziell im Angebot des Schulsportregisters von NRW aufgeführt wird, sind die jährlich wachsende Begeisterung und der immer größer werdende Andrang seitens der Schulen und Schüler umso bemerkenswerter.

Am Samstag maßen sich 17 Teams in zwei nach Alter getrennten Wettkampfklassen miteinander. Sechs davon starteten in der jüngeren Wettkampfkategorie II (Klasse 5 bis 9) und elf in der Wettkampfkategorie I (Klasse 8 bis 13). Alle Tanzpaare mussten drei Pflichttänze absolvieren, in diesem Fall Langsamer Walzer, Cha-Cha-Cha und Jive, sowie einen vierten Tanz nach Wahl. Die Teilnehmer entschieden sich hierbei für Tango, Samba, Rumba und Discofox. Ins-

besondere die Jüngsten waren herrlich zu betrachten und ließen auch das ein oder andere Talent unter sich ausmachen. Bei den Älteren war es erstaunlich, wie souverän und selbstsicher die Tänzer das Turnier ohne Turnierfahrung absolvierten, einige mit beeindruckender Haltung und starkem Charisma.

Die Vorbereitung auf das Turnier oblag im Übrigen den Schulen selbst. Manche ließen ihre Schüler von verschiedenen Vereinstrainern, manche von Lehrern mit Tanzturniererfahrung instruieren. Auch neben der Fläche nahmen die mitgereisten Trainer ihre Aufgaben sehr ernst und motivierten ihre Schützlinge zu Höchstleistungen. Das hohe Engagement der Trainer diente den Schülern als Ansporn und half ihnen, mit sportlichem Ehrgeiz und Ernst an die Sache heranzugehen. Ebenfalls am Rand fanden sich zahlreiche Mitschüler, Freunde und Verwandte, die ihre Mannschaften aufs Äußerste anfeuert. Der Spaß und Eifer des Publikums motivierte die Tänzer umso stärker. So war zum Ende des ersten Durchgangs kein klarer Sieger in Sicht. Die Teams trennten nur wenige Punkte oder gar halbe Punkte voneinander. Die Rechenpause wurde versüßt durch den Auftritt der Latein-Formation des TSC Borken und die Ehrung der Preisträger des TNW-Förderpreises 2012.

Eine zweite Runde folgte, in der alle Paare und Gruppen noch einmal zeigten, was in ihnen steckte. Es sollte knapp werden. Nach einer finalen Ausrechenpause und der Präsentation zweier TSC Borkener Standard-Paare kam es endlich zur Bekanntgabe der Ergebnisse. In der Wettkampfkategorie II errang das C-Team des Königin-Mathilde-Gymnasiums Herford den dritten Platz und sicherte sich so die Bronzemedaille. Platz zwei ging an die Von-Fürstenberg-Realschule Paderborn, deren Tänzer ihre Überraschung und Freude kaum im Zaum halten konnten. Euphorischer Erster wurde das B-Team des Königin-Mathilde-Gymnasiums Herford. Voller Glück reckten sie ihren Pokal in die

Tolle Stimmung
beim Turnier der
Tanzenden Schulen



Höhe und posierten vor den Fotografen wie die Profis.

In der Wettkampfkategorie I war es ebenfalls ein sehr knappes Ergebnis. Hier sicherte sich die Tanzgemeinschaft des Gymnasiums Remigianum und der Mariengarden Realschule Borken, auch "Gymies 1" genannt, den Silber-Rang knapp vor dem A-Team des Königin-Mathilde-Gymnasiums Herford auf dem dritten Platz. Sieger dieser Klasse wurde das Helmholtz-Gymnasium Essen mit einer soliden Leistung in allen dargebotenen Tänzen. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden und für die Treppchenplätze gab es Medaillen und Pokale. Die Mannschaften werden sicherlich nächstes Jahr wieder für ihre Schule am Start sein.

Der Nachmittag war ein voller Erfolg, doch jenseits alles Glamourösen ist es doch vor allem ein Blick in die Zukunft, der diese

Veranstaltung auszeichnet. Juliane Pladek-Stille, Fachwartin für Schulsport, Soziales und Kultur des TNW, bringt es auf den Punkt: „Wenn wir die Jugend erreichen wollen, müssen wir dahin gehen, wo sie ist: An die Schulen.“ Tanzen in den Schulsport zu integrieren ist keine Träumerei, sondern ein ernst zu nehmendes Ziel, das Frau Pladek-Stille und ihr ganzes Team genau richtig in Szene setzen. Wie aus der Veranstaltung hervorgeht, finden sich viele ehemalige Teilnehmer der „Tanzenden Schulen“ in der Borkener Latein-Formation sowie unter den aufgetretenen Standard-Paaren. Dies alles und die wachsenden Teilnehmerzahlen lassen hoffen, dass auch in Zukunft ein reger und fruchtbarer Austausch zwischen Schulsport und Tanzsport besteht.

Text: Maximilian Ritzert

Foto: Aylin Ilhan

KIN II B LAT	Keanu Pham/Cindy Kiprin	TC Seidenstadt Krefeld
JUG C LAT	Oliver Hoß/Nicole Blajet	TSC Excelsior Köln
	Philip Mayeres/Angelique Voßdahls	TC Seidenstadt Krefeld
JUG S LAT	Daniel Buschmann/Katarina Bauer	TSC Dortmund
JUG S STD	Vadim Lehmann/Mariya Vakhnina	TC Seidenstadt Krefeld
HGR C LAT	Kevin Chwalek/Kirsten Bormann	Ruhr-Tanzclub Witten
	Bengt Ebeling/Nadine Hannig	TTC Schwarz-Gold Moers
	Jan Heskamp/Theresa Altevölmner	TSA Der Ring Rheine
	Marcel Keruth/Julia Roeder	Ruhr-Casino d. VfL Bochum
	Maik Konecny/Larissa Millan	TSC Flair Gütersloh
	Tobias Thobe/Jennifer Evers	TSA d. RHTC Rheine
HGR C STD	Alexander Klein/Fiona Kiralp	TSC Schwarz-Gelb Aachen
	Maik Konecny/Larissa Millan	TSC Flair Gütersloh
	Oliver le Claire/Marline Theising	TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven
	Tobias le Claire/Svenja Bruhn	TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven
	Justus Mentzel/Hannah Mahr	TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
	Marcel Moll/Sandra Ehrke	TSG Leverkusen
	Michael Näther/Laura Schlepphorst	TSA d. RHTC Rheine
	Georg Rauchhaus/Carolin Hessling-Zeinen	TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven
	Manuel Westhäuser/Indra Müller	TSC Schwarz-Gelb Aachen
HGR B LAT	Marcel Finette/Michaela Ziegert	TTC Steps Siegburg
	Maximilian Ritzert/Aylin Ilhan	TSG Leverkusen
HGR B STD	Sebastian Budke/Patricia Thomas	TSC Schwarz-Gold Coesfeld
	Sascha Dennis Hildebrandt/Giovanna Elia	Grün-Weiß-Klub Brühl
	Florian Küppers/Rebecca Schmitz	TSG Blau-Weiß Hilden
	Georg Rauchhaus/Carolin Hessling-Zeinen	TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven
HGR A LAT	Artjom Lalafarjan/Pia Pokorny	TC Seidenstadt Krefeld
HGR A STD	Luis-Daniel Assis da Silva/Julia Paszkiet	TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven
	Nikolas Bergerhausen/Angi Solymosi	Grün-Weiß-Klub Brühl
	Jan Heskamp/Theresa Altevölmner	TSA d. RHTC Rheine
	Niklas Kemker/Henrike Bäumer	TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven
	Cornel Müller/Lara Theilen	TSG Quirinus Neuss
	Niklas Patt/Janina Pempe	TSK Sankt Augustin
	Steffen Winkelmann/Annika Erbing	TC Royal Oberhausen
HGR S STD	Alexej Iwlew/Rita Iwlew	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
	Niklas Neureuther/Katharina Reichel	TSC Excelsior Köln
	Henning Niehoff/Ann-Christin Bülter	TSA d. RHTC Rheine
	Alexander Voges/Laura-Christin Pohlmann	TSA d. RHTC Rheine
HGR II C LAT	Fabian Fibigs/Julia Janssen	TSC Schwarz-Gelb Aachen
	Mario Funke/Diana Horn	TSC Royal Bonn
	Patrick Gerber/Stephanie Gerber	TC Seidenstadt Krefeld
	Timo Päsler/Lilly Fischer	TSC Dortmund
	Luigi Spagnolo/Eva Piske	casino blau-gelb essen
	Dustin Uecker/Anna Peil	Grün-Gold TTC Herford
HGR II C STD	Mario Funke/Diana Horn	TSC Royal Bonn
	Matthias Menebröcker/Katharina Rademacher	Die Residenz Münster
HGR II B LAT	Matthias Salewski/Gianna Schlosser	Ruhr-Tanzclub Witten
HGR II B STD	Markus Behrens/Sandra Lennartz	TSC Rheindahlen
	Frank Dietrich/Julia Scheiermann	TSC Blau-Gold-Rondo Bonn
	Christian Hill/Aileen Erben	TSC Schwarz-Gelb Aachen
	Jochen Hormes/Christine Schröter	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen
	Tobias Lübke/Judy Ackermann	TSK Sankt Augustin
HGR II A STD	Rouven Grassel/Miriam Kleine-Boymann	TTC Oberhausen
	Markus Meyer/Insa Meyer	Motivation Dance Team Düren
HGR II S LAT	Ansgar Himmel/Vesna Petrovic	TTC Rot-Gold Köln

SEN I C LAT	Frank Bittermann/Antje Felke	1. Voerder TSC Rot-Weiß
	Bernhard Brockmann/Susan Brockmann	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
	Wolfgang Wischert/Béatrice Delassalle-Wischert	Tanzsportfreunde Essen
	Olaf Wittka/Tanja Bracht	TSC Dortmund
SEN I C STD	Claus Peter Buff/Elke Buff	Grün-Weiß-Klub Brühl
	Peter Heide/Liudmilla Gutina	TGC Rot-Weiß Porz
	Udo Kappel/Esther-Marie Dorendorf-Kappel	TC Royal Oberhausen
	Stefan Nawrath/Inga Weinmann	Tanzsportfreunde Essen
	Cornel Reschke/Ilona Reschke	TSC Diamant Blau-Silber Lage
	Olaf Wittka/Tanja Bracht	TSC Dortmund
SEN I B LAT	Peter Götz/Corinna Götz	TSC Mondial Köln
	Benno Heissig/Marion Hempelt	TSC Castell Lippstadt
SEN I B STD	Thomas Dollberg/Betina Vollmer	TC Blau-Gold Solingen
SEN I A LAT	Uwe Arentz/Andrea Arentz	TSC Excelsior Köln
	Robert Frenk/Lyudmila Glushkova	TTC Rot-Gold Köln
	Peter Gleisberg/Jana Lösche	TSC Rheindahlen
	Olaf Groothuis/Daniela Groothuis	TSC Rheindahlen
SEN I A STD	Frank Fladerer/Kerstin Fladerer	TSC Mondial Köln
	Gregor Häuslein/Alexa Bärrike	TGC Rot-Weiß Porz
	Detlev Strauß/Marion Strauß	TSC Blau-Gold-Rondo Bonn
SEN I S STD	Eckehard Kahl/Anne Kahl	TSC Mondial Köln
	Christian Krause/Britta Kohlstruck	TTH Dorsten
	Markus Scheffler/Monika Scheffler	Grün-Gold-Casino Wuppertal
	Sascha Tissier/Michaela Schmidt	TSG Leverkusen
SEN II C STD	Georg Beuker/Petra Beuker	Die Residenz Münster
	Jim Harker/Kathleen Harker-McCaig	TSZ Paderborn
	Andreas Herberg/Manuela Herberg	Die Residenz Münster
	Michael Kolanowsky/Britta Kolanowsky	TSC Imperial Mülheim
	Gerd Nagel/Myriam Brodbeck	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
	Thomas Runkewitz/Ewa Runkewitz	TSA d. RHTC Rheine
SEN II B STD	Karl Appel/Martina Hunold	TC Royal Oberhausen
	Joachim Bausch/Claudia Bausch	TSC Schwarz-Gelb Aachen
	Peter Götz/Corinna Götz	TSC Mondial Köln
	Detlev Müller/Claudia Nahry	TTC Steps Siegburg
	Uwe Pietschmann/Rita Kronauge	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
	Jörg-Peter Seewald/Beate Seewald	TSA d. RHTC Rheine
	Wolfgang Wischert/Béatrice Delassalle-Wischert	Tanzsportfreunde Essen
	Rüdiger Wolter/Sabine Wolter	TTC Schwarz-Gold Moers
SEN II A STD	Cäsar Kaczynski/Monika Keller	TSC Blau-Gold-Rondo Bonn
	Bernd Kaufhold/Anja Kaufhold	TSC Am Ring Minden
	Gisbert Müller/Petra Müller	TSG Hamm
	Norbert Pohlen/Martina Pohlen	TTC Mönchengladbach-Rheydt
SEN II S STD	Markus Kettler/Raphaella Thomas-Kettler	TC Royal Oberhausen
	Dirk Pape/Martina Glosemeyer	Die Residenz Münster
	Thomas Rill/Karin Rill	TSC Rheindahlen
SEN III C STD	Olaf Bartsch/Margarete Rothe	TSC Dortmund
	Dieter Weiß/Branka Weiß	TSC Diamant Blau-Silber Lage
	Bernd Wilbers/Maria Wilbers	TSA d. RHTC Rheine
SEN III B STD	Heinz-Werner Kleine/Christiane Kleine	TSC Werne
	Walter Möllmann/Anke Frielingsdorf	TC Royal Oberhausen
SEN III A STD	Hans-Peter Eickhoff/Marlis Eickhoff	TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
	Heinz Heinrichs/Charlotte Coenen-Heinrichs	TSC Rheindahlen
SEN III S STD	Norbert Schumacher/Margit Schumacher	Die Residenz Münster
	Fritz Siegel/Marina Siegel	Tanzsportfreunde Lemgo
SEN IV S STD	Klaus-Dieter Wolter/Anne Wolter	TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven

Aufsteiger

LEHRGÄNGE

26.08.12	10:00 - 15:00	Sportförderlehrgang Standard (Lehrgangsnr. 40-12)	für Turnierpaare	45149 Essen, Fulerumer Str. 223, casino blau-gelb essen
Vorbereitung auf die Meisterschaften Senioren III D/C/B/A				
Referent:		Sven Traut		
Kosten:		20 Euro pro Person		
26.08.12	10:00 - 15:00	Sportförderlehrgang Latein (Lehrgangsnr. 33-12)	für Turnierpaare	45661 Recklinghausen, Karlstr. 75, VTG Grün-Gold Recklinghausen
Vorbereitung auf die Lateinmeisterschaften				
Referentin:		Petra Matschullat-Horn		
Kosten:		20 Euro pro Person		
30.09.12	10:00 - 16:30	Lizenzerhaltslehrgang (Lehrgangsnr. 22-12)	für Turnierleiter/Beisitzer	45149 Essen, Fulerumer Str. 223, casino blau-gelb essen
Thema: Aktuelle TSO, Jugendturniere				
Referenten:		René Dall, Andreas Picker		
Kosten:		23 Euro pro Person		
28.10.12	10:00 - 15:00	Sportförderlehrgang (Lehrgangsnr. 34-12)	für Trainer und Personen, die mit Einsteigern arbeiten	44799 Bochum, Wohlfahrtstr. 125, TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
Thema: Techniktraining und Methodik in den lateinamerikanischen Tänzen				
Referent:		Oliver Kästle		
Kosten:		20 Euro pro Person		

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg,
Tel.: (0203) 73 81 649, geschaeftsstelle@tnw.de
Achten Sie im Internet auf aktuelle Hinweise: www.tnw.de/lehrgaenge



Auszeichnungen mit der TNW-Ehrennadel

Bronze

Annelie Wardenbach
TSA NOVA im Siegburger TV

Silber

Margit Gericke
TSA d. DJK Drensteinfurt

Das Streben nach Vollkommenheit macht manche Menschen vollkommen unerträglich.

**(Pearl S. Buck,
amerikanische Schriftstellerin,
1892 bis 1973)**